



Campingpark Wisseler See

Die in diesem Reiseführer aufgeführten Ziele verteilen sich entlang des Niederrheins, den man topografisch nicht genau ein- und abgrenzen kann. Betrachtet man den längsten deutschen

Fluss, den Rhein, mit einer Länge von immerhin 1232 Kilometern, so prägt er die Landschaften entlang seines Flusslaufes. Die dreigliedrige Einteilung erfolgt in Oberrhein, Mittelrhein und Niederrhein. Aus physisch-geografischer Sicht würde die sogenannte Niederrheinische Bucht bis südlich an Bonn heranreichen und somit würde der Niederrhein eine sehr große Region umfassen und auch Köln mit einschließen.

Einen anderen scherzhaften Ansatz liefert das Altbier, das nicht nur verstärkt am Niederrhein gebraut, sondern hier auch bevorzugt getrunken wird. Diese nicht ganz ernst gemeinte Begrenzung könnte die Grenzen des Niederrheins aufzeigen. Die

Region der Menschen, die sich selber als Niederrheiner bezeichnen, ist jedoch weitaus kleiner. Möchte man die groben Grenzen der Region aufzeigen, die im Nordwesten Nordrhein-Westfalens (kurz NRW) liegt, so dient der Rhein selbst als gute Grenze. Das östliche Ufer einschließlich der Städte von Emmerich über Rees, Wesel und Duisburg bis nach Düsseldorf stellt die östliche Grenze des Niederrheins dar. Weiter östlich schließen sich Westfalen (mit dem Münsterland) und das Ruhrgebiet an. Im Süden verläuft die Grenze grob auf der Achse von der Landeshauptstadt Düsseldorf bis nach Mönchengladbach. Die von Mönchengladbach nur wenige Kilometer entfernte deutsch-niederländische Grenze kann wiederum als die westliche Begrenzung des Niederrheins angesehen

werden. Die hier vorgestellte Region erstreckt sich im niederrheinischen Tiefland und beheimatet rund 2,5 Millionen Menschen. Das Landschaftsbild ist eben und die vielen Felder, Wiesen und Weiden zeugen von einer immer noch starken agrarischen Nutzung. Im Laufe seiner Geschichte hat der Rhein, immerhin die verkehrsreichste Wasserstraße der Welt, sein Flussbett oft verlagert und Sand und Kies abgelagert. So wird heute in großem Umfang »ausgekiest« und die verbleibenden Löcher, sogenannte Baggerlöcher, dienen als Naherholungsraum. Gerade am unteren linken Niederrhein ziehen viele Seen die Menschen an und so strömen sie nicht nur aus dem nahe liegenden Ruhrgebiet an Seen wie die Xantener Nord- oder Südsee oder erfreuen sich an dem sauberen Wasser des Wisseler Sees. In der Regel ist

es am Niederrhein eben, teilweise sogar tischeben, was insbesondere die vielen Radfahrer schätzen, die lediglich aufgrund des Windes mal etwas fester in die Pedale treten müssen. Doch in einigen Teilen gibt sich der Niederrhein flachwellig und mit so manchem Hügel zeigt sich ein anderes unerwartetes Bild. Gletscher haben während der Eiszeit vor rund 200 000 Jahren diese Stauchendmoränen aufgeschoben.

VOM FISCHERDORF ZUR MEDIENMETROPOLE

Einen Beweis für die Vielseitigkeit des Niederrheins liefern die unterschiedlichen Städte und Dörfer. Hier reicht das Spektrum vom ehemaligen Fischerdorf Grieth über die Mode- und Messestadt Düsseldorf bis hin zur Eisen- und Stahlmetropole Duisburg, die